

# ■ ■ ■ ■ ■ T ■ ■ Systems ■

Eine Lösung für die OMV:  
Internationale Standortvernetzung auf Basis MPLS.



T-Systems Austria vernetzt die internationalen Standorte des österreichischen Mineralölkonzerns. Die Basis bildet ein IP-VPN (Virtual Private Network) mit MPLS (Multi Label Protocol Switching)-Technologie.

## Die OMV AG setzt beim Aufbau und Betrieb ihres internationalen Unternehmensnetzwerkes auf die Telecommunications Services von T-Systems.

**Der Kunde und sein Geschäft.** Die OMV AG ist Österreichs größtes börsennotiertes Unternehmen und führender Erdöl- und Erdgaskonzern in Mittel- und Zentraleuropa. Die OMV beschäftigt rund 5.600 Mitarbeiter weltweit und unterhält in ihrem Verbund über 100 Firmen. Die wichtigsten Tochtergesellschaften der OMV befinden sich in Albanien, Pakistan, Sudan, Vietnam, Australien, Libyen, Großbritannien, Slowenien, Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Deutschland.



**Die Aufgabe.** Zur Anbindung ihrer Tochtergesellschaften wünschte die OMV AG ein leistungsfähiges und kosteneffizientes Unternehmensnetzwerk, das eine schnelle, flexible Standortanbindung ermöglicht.

**Die Systemanforderungen.** Hohe Variabilität und Flexibilität in Bezug auf Bandbreiten und den gewünschten Applikationen sowie größtmögliche Verfügbarkeit des Netzwerkes über eine Backup-Lösung und eine redundante Zuführung in der Zentrale zählten zu den wichtigsten Anforderungen seitens des Kunden.

**Die Lösung von T-Systems.** T-Systems hat den Aufbau und Betrieb des internationalen Netzwerkes für die OMV AG übernommen. In einer ersten Umsetzungsphase realisiert T-Systems für insgesamt 27 internationale Explorationsstandorte und Tochtergesellschaften des Mineralölkonzerns ein zugangssicheres privates Netz, ein sogenanntes Virtual Private Network (VPN), auf IP (Internet Protokoll) basierend und auf Grundlage der MPLS (Multi Label Protocol Switching)-Technologie. Die Datenübertragung im Netzwerk erfolgt über das Hochleistungsnetz der Deutschen Telekom – das Telekom Global Net – mit einer Geschwindigkeit von bis zu 2,5 Gigabit pro Sekunde. Über das gemeinsame Netz laufen die zentralen Kernsysteme des Konzerns, darunter SAP R3 für Warenwirtschaft und Buchhaltung, eine geologische Informationsdatenbank sowie die Mailing- und Webanwendungen. Die einzelnen Standorte tauschen ihre Daten mit der Unternehmenszentrale in Wien aus und können mittels der MPLS-Technologie auch untereinander Verbindungen aufbauen (Any-to-any-Connectivity). MPLS unterstützt das Priorisieren von wichtigen An-

wendungen oder Daten gegenüber weniger wichtigen bei der Übertragung im Netz und erhöht die Leistungsfähigkeit von Weitverkehrsnetzen. Gemeinsam mit dem Kunden haben die Netzwerkexperten von T-Systems verschiedene Serviceklassen für die Übertragung von Sprache und Daten mit unterschiedlichen Qualitätsmerkmalen zur optimalen Bandbreitenauslastung definiert. Bei der OMV werden etwa die SAP-Applikationen mit höherer Priorität als der Mailverkehr oder die Intranet-Anwendungen versehen. Die Datenpriorisierung bildet auch die Grundlage dafür, Sprache und Daten über ein einziges Netz zu transportieren. Die Lösung für die OMV sieht in einer Endausbauphase Sprachintegration vor, womit auch die Telefonie über das internationale Netz der Unternehmensgruppe abgewickelt wird.

Im Rahmen der Dienstleistungen erbringt T-Systems das gesamte Netzwerkmanagement mit einer rund um die Uhr Betreuung und umfangreichen Netzwerkstatistiken.

**Der Kundennutzen.** Dem Kunden steht ein sicheres, hochleistungsfähiges Unternehmensnetzwerk zur Verfügung, welches die internen und externen Kommunikationsprozesse beschleunigt und höchste Flexibilität in Bezug auf Erweiterbarkeit und Anbindung neuer Standorte bietet. Die MPLS-basierte Netzwerktechnologie erlaubt der OMV ihre gesamten Sprach- und Datendienste über eine einheitliche Plattform zu fahren. T-Systems hat für den Kunden ein Unternehmensnetzwerk realisiert, das genau auf seine Bedürfnisse angepasst ist: Die OMV erreicht durch die variable Nutzung von Serviceklassen eine optimale Bandbreitenauslastung und erzielt damit messbare Kosteneinsparungen. Der Mineralölkonzern profitiert auch von der lokalen Nähe zum Systemhaus, womit eine persönliche vor Ort Betreuung und eine lokale Netzwerküberwachung rund um die Uhr gewährleistet wird.

### Auf einen Blick:

- Aufbau und Betrieb eines IP-VPNs (Virtual Private Network) auf Basis von MPLS (Multi Label Protocol Switching)
- Vernetzung von 27 internationalen Standorten (darunter in den Ländern Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Großbritannien, Tschechien, Slowenien, Ungarn, Serbien, Bulgarien, Pakistan und Libyen)
- OMV-Netzwerk: ca. 350 Server
- OMV-Desktops: ca. 5.000 PCs + Notebooks mit Remote-Zugriffsrechten

### Herausgeber

T-Systems Austria GesmbH  
Marketing & Communications  
Modecenterstraße 14  
1030 Wien

### Fragen? Wünsche? Informationen?

Besuchen Sie uns im Internet oder rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gern.

Telefon: **freecall** 0800 8 79 78 367

E-Mail: [info@t-systems.at](mailto:info@t-systems.at)

Internet: [www.t-systems.at](http://www.t-systems.at)